MAPS MAISON D'ANALYSE DES PROCESSUS SOCIAUX

Diversifizierung von Migration: Herausforderungen für Städte, Bürokratien und Institutionen

Migrationskonferenz, Zürich, 26.9.2013,

Prof. Dr. Janine Dahinden

UNIVERSITÉ DE NEUCHÂTEL

- Diversifizierung von Migrationsformen führt zu neuen Migrations- und Diversitätsrealitäten – diese stellen neue Herausforderungen an Städte, Bürokratien und Institutionen
- « Super Diversity » (Vertovec 2007)?
  - Diversität, die über ethnische Kategorien hinausgeht wurde zur Tatsache: *« Such additional variables include differential immigration statuses and their concomitant entitlements and restrictions of rights, divergent labour market experiences, discrete gender and age profiles, patterns of spatial distribution, and mixed local area responses by service providers and residents. Rarely are these factors described side by side. The interplay of these factors is what is meant here, in summary fashion, by the notion of 'super-diversity'* ».

- Mein Argument ist: Diese Diversität in Städten, als Resultat von Diversifizierung von Migrationsbewegungen hat weiter führende Konsequenzen:
  - Diversifizierte Migrationsformen entsprechen nicht zwingend den « Migrationskategorien » wie sie in der Migrationspolitik vorgesehen sind – « nicht-intendierte Nebeneffekte »
  - Gehen über die Diversitätskategorien hinaus, die von Vertovec eruiert wurden
  - Diversitätsdebatte muss in einem grösseren Zusammenhang von grundlegenden gesellschaftlichen oder globalen Transformationen gesehen werden
    - Institutionen, Politiken (und Forschung) ‘hinken’ Entwicklungen nach..

« Super Diversität » als Tatsache, auch in der Schweiz und Zürich

- Zunehmende Vielfalt an Herkunftsländern
  - Anteil der Drittstaatangehörigen hat seit sich seit 1980 verdoppelt (heute: 14.8%, BFS).
- Zunehmende Sprachenvielfalt
  - vgl. letzte Volkszählungsdaten
- Religiöse Diversität hat zugenommen
  - Seit 2. Hälfte des 20. Jh Wandel von christlich geprägtem zu religiös pluralem Land (vgl. Stolz 2012, Baumann und Stolz 2007)
- Zunehmende Diversifizierung nach Immigrationsstatus
  - Diversifizierung der Kategorie der « Arbeitsmigranten », Aslymigrationen, Kurzzeitbewilligungen, etc.

- *Verstehen der Diversität? Fokus auf strukturellen Transformationen (Arbeitsmärkte, Migrationspolitik, Repräsentationen)*

Wichtige Transformationen mit Effekt einer Diversifizierung von Migrationen

- Internationalisierung der Ökonomie und Globalisierung
  - Von einer industriellen, fordistischen Gesellschaft hin zu einer postindustriellen-Wissengesellschaft
  - Herausbildung eines internationalen Arbeitsmarktes, «neue internationale Arbeitsteilung» (Saskia Sassen)
  - Ökonomische Krise, EU-Krise
- Fokuswechsel was Selektivität der Migrationspolitik betrifft
- Reaktivierung eines nationalistischen Diskurses, verstärkte Islamisierung und Ethnisierung des Migrations- und Integrationsdiskurses
  - Verstärkter Ausschluss von gewissen Migrationsgruppen
- *Verschiedene Konsequenzen und führen zu Diversifizierung von Migrationformen*

Konsequenzen - Diversifizierung von Migrationtypen (I)

- *Hochqualifizierte Migration als Folge neuen Fokus in Migrationspolitik wie auch ökonomischen Restrukturierungen*
  - Überschichtungstendenzen, Einbindung in transnationale Netzwerke: soziale Spannungen?
  - Sesshaftigkeit oder Zirkulation, resp. temporäre Migration: Was heisst dann Integration?
  - Einwanderung aus Südeuropa?

(II)

- *Vemehrte (zirkuläre) Migration von Frauen da erhöhte Nachfrage nach MigrantInnen*
- *Ökonomische Restrukturierung:*
  - Eintritt der Frauen der Mittelschicht in den Arbeitsmarkt in post-industriellen Ländern: Nachfrage nach MigrantInnen im ‘care’ Bereich
  - « care drain » (Ehrenreich und Hochschild 2003)
  - Legale und illegale Migration

- *Transnationalisierung der Sex-industrie (Agustin 2007)*
  - Grosser Teil der Sexindustrie wird von Migrantinnen bestritten

(III)

- *«Alte Gastarbeitermigration» und ihre Kinder als Problem und 'unerwünscht'*
  - Missbrauchsdiskurs (erste Generation)
  - Stimatisierungen der 2. Generation
  - Restriktives Migrationsregime für Dritt-Staat-Angehörige
    - Neue Migrationsstrategien wie transnationale Heiraten, bei gleichzeitiger Politisierung und Ethnisierung der Heirat von MigrantInnen in der Schweiz («Zwangsheirat», arrangierte Heiraten, etc.)
    - Neue Migrationsstrategie: Adoption?

Fazit..

- Um nicht ‘nachzuhinken’ macht es Sinn diese Diversifizierung und erhöhte Diversität in einen grössen Rahmen zu setzen
- Was bedeuten solche «nicht intendierten Nebeneffekte» und eine derartige Diversität für die Städte, Institutionen und auch Bürokratien?
- Was heisst Integration angesichts zirkulärer, temporärer Migrationsformen? Von Hochqualifizierten, aber auch von im ‘care’ und Sexbereich tätigen Frauen?
- Wie kann mit Herausforderungen durch Überschichtung wie auch Ethnisierung der Debatten umgegangen werden?